

Schule Friesenberg 2023 - 2026

Bereich	Thema	Ausgangslage / Ist-Zustand	Entwicklungs- und Sicherungsziele / Soll-Zustand	Massnahmen zur Umsetzung	Vorarbeiten			
					Umsetzung	Evaluation	Sicherungsziel	Zeitplan Schuljahr
					23-24	24-25	25-26	26-27
Lebensraum Schule	Einführung der Tagesschule	Für das Schuljahr 2025-26 ist der Einstieg in die Tagesschule für die Schule Friesenberg geplant.	Unser Ziel ist es, den Schüler:innen eine ganzheitliche Bildungschance zu ermöglichen und durch das erweiterte Betreuungsangebot eine familienunterstützende Funktion zu erfüllen.	Massnahme 1: Kick-off: KSB + Leitungsteam Schule Massnahme 2: Info Schulteam Massnahme 3: Situationsanalyse Massnahme 4: Erarbeitung der pädagogischen Leitsätze Massnahme 5: Detailplanung Massnahme 6: Erarbeitung Umsetzungskonzept				
	Schulgemeinschaft	Die Schulhausregeln sind festgehalten und altersgerecht bekannt gemacht bzw. in Erinnerung gerufen. Es sind präventive Massnahmen für Konflikte auf Pausenplatz vorhanden.	Lehr- und Betreuungspersonen leben eine professionelle, respektvolle und wertschätzende Beziehung zu den Schüler:innen und untereinander. Alle Beteiligten fühlen sich wohl und sicher an der Schule. Auf Regelverstösse wird gemäss eines gemeinsamen Verständnisses reagiert.	Massnahme 1: Die Mitarbeitenden reflektieren und evaluieren ihre Zusammenarbeit regelmässig konstruktiv. Massnahme 2: Erarbeitung gemeinsamer pädagogischer Leitsätze (siehe Tagesschule) Massnahme 3: Erarbeitung von Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten bei anspruchsvollem, auffälligem Verhalten der Schüler:innen. Massnahme 4: klassenübergreifende Anlässe finden statt. Massnahme 5: informelle soziale Anlässe zum Kennenlernen				
	Zusammenarbeit der Schulen Borrweg und Friesenberg	Folgende Bereiche wurden aufgeteilt - Klassen - Mitarbeitende - Ressourcen - Betreuung: Leitung und Einrichtungen - Schulentwicklung - Finanzen - Schulsozialarbeit - Laufwerke	In folgenden Bereichen stehen Entscheidungen an: - weiterhin gemeinsame Anlässe BO & FB - Nutzung gemeinsamer Räumlichkeiten (drinnen und draussen) - Elternpartizipation	Massnahme 1: Sitzungen der Schulleitungen der beiden Schulhäuser nach Bedarf. Massnahme 2: Koordination der Q-Tage und der Sitzung im Mai für die SuS Einteilung. Massnahme 3: LP, die 2025 ins Borrwegteam wechseln, die Teilnahme an Sitzungen/Q-Tagen im BO ermöglichen.				
Lehren und Lernen	Einführung BBF	Die Schule hat ein attraktives Forschungszimmer, ein Konzept für Pullout-Kurse für Kinder aus allen Stufen sowie Halbklassenunterricht im Denkvulkan, so dass alle Schüler:innen der Schule von dieser Einrichtung profitieren können. Ab dem SJ 23-24 besuchen unsere Schüler:innen die Angebote des «Universikums» nicht mehr. Nach einem vorgegebenen Verfahren können 3.-6. Klässler:innen die Kurse im Forschungszentrum Bachtobel besuchen	Erster Förderort ist und bleibt für die Schüler:innen ihre Klasse. Zusätzliche Fördermassnahmen kommen hinzu, wenn die Möglichkeiten einer integrativen Begabtenförderung in der Klasse ausgeschöpft sind. Ziel ist eine flexible Förderung, die an das Begabungspotenzial und an die Situation der einzelnen Kinder angepasst ist.	Massnahme 1: Start des CAS durch die Kontaktperson BBF Massnahme 2: Pensenplanung BBF Massnahme 3: Aufbau / Weiterentwicklung des schulinternen BBF Angebots Massnahme 4: Elterninformation Massnahme 5: Einführung des Einschätzungsbogen und Portfolios				
	Sonderpädagogisches Angebot	Förder- und Regelunterricht sind aufeinander abgestimmt, die Förderung findet in verschiedenen Settings sowohl integrativ, als auch separativ statt. Der Austausch über den Förderverlauf findet regelmässig bilateral statt und SSG werden dokumentiert. Die Beratungsstunden (SPD, SHP, DaZ) werden genutzt. Es gibt Abmachungen im Team zur Förderdiagnostik.	Das Fachwissen der Förderlehrpersonen und Therapeut:innen wird aktiv ins Schulteam getragen. Die Förderplanungen werden einheitlich erstellt. Heilpädagogischen Massnahmen sind auf die Möglichkeiten und Bedürfnisse des einzelnen Kindes ausgerichtet.	Massnahme 1: Quintalssitzungen mit dem Förderlehrpersonenteam Massnahme 2: Zeitfenster an Q-Tagen und Sitzungen für Inputs der Förderlehrpersonen /Therapeut:innen Massnahme 3: Vermittlung von besonderem Fachwissen in ISR Settings Massnahme 4: Vernetzen von Fachpersonal im ISR				

	Kompetenzorientierte Beurteilung	Ein Beurteilungskonzept mit Beurteilungsgrundsätzen (Minimalstandards) für eine gemeinsame Haltung und Beurteilung ist vorhanden. Die Lehrpersonen beurteilen die Leistung der Schüler:innen umfassend und kriteriengestützt.	Alle Lehrpersonen besitzen ein methodisch-didaktisches Repertoire an Beurteilungsformen. Förderorientierte, formative Beurteilungsformen sind in allen Klassen im Einsatz. Ergebnisse aus Leistungsvergleichen werden systematisch reflektiert und für Unterrichtsentwicklung genutzt.	Massnahme 1: Austausch zum Thema Beurteilung in Sitzungen des Jahrgangsteams. Massnahme 2: Vergleichsarbeiten in den Jahrgangsklassen Massnahme 3: Evaluation der Beurteilungsgrundsätze Massnahme 4: Bewährte Beurteilungsformen werden auf dem L-Laufwerk allen zugänglich gemacht.				
Schulmanagement	Gesundheit und Belastung	Die Belastung der Mitarbeitenden weist teilweise hohe Werte auf. Es wurde eine BNE Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit dem Thema Gesundheit beschäftigt. Aus dem Betreuungsteam können 2-3 Vertrauenspersonen in eine Arbeitsgruppe mit der Schulleitung und Leitung Betreuung Ideen/Wünsche zur Diskussion einbringen.	Die Mitarbeitenden tragen für eine ressourcenschonende Zusammenarbeit und für eine Entlastung im Arbeitsalltag aktiv bei und profitieren selbst davon. Für gegenseitige Hilfe und soziale Unterstützung existieren im Schulteam Netzwerke vertrauensvoller und unterstützender Beziehungen. Die Leitungspersonen kommunizieren wertschätzend und leistungsfördernd durch transparente Ziele.	Massnahme 1: Gesundheitsfördernde Elemente an Q-Tagen Massnahme 2: Während der Planungszeit der Tagesschule auf zeitaufwändige zusätzliche Projekte verzichten. Massnahme 3: ausreichend Arbeitsmittel zur Verfügung stellen Massnahme 4: Zusammenarbeit verbessern / gegenseitige Unterstützung fördern Massnahme 5: BNE AG und AG MAB-B				
	Steuerung pädagogischer Themen und Zusammenarbeit	Fachliche Zusammenarbeit und gegenseitiger Austausch sind gelebte Praxis an der Schule. Die Schulleitung koordiniert mit der Planungsgruppe und anderen Arbeitsgruppen pädagogische Entwicklungen und setzt Schwerpunkte.	Die Kooperation ist strukturell geregelt. Gemeinsame Unterrichtsgestaltung mit Minimalstandards findet statt. Verbindliche Abmachungen werden getroffen und in geeigneter Form schriftlich und für alle transparent festgehalten. Die Qualität der Zusammenarbeit wird regelmässig evaluiert.	Massnahme 1: Jahrgangsteams arbeiten als pädagogische Teams eng zusammen Massnahme 2: gemeinsame MAG Ziele Massnahme 3: Minimalstandards definieren und festhalten				
Kooperation	Partizipation der Schülerinnen und Schüler	Das Schülerparlament wird auf Beginn 2023/24 für die beiden Schulen getrennt und jeweils neu aufgestellt.	Bei der Bereitstellung von Angeboten der Tagesschule haben die Kinder altersentsprechende Mitsprache- und Mitbestimmungsmöglichkeiten. Die Schüler:innen werden bei Fragen der Planung und Umsetzung des Unterrichts und zur Gestaltung der Tagesschule (Aussenraum, Mittagessen, Anfangs- und Schlusszeiten, Pause, Angebote, etc.) einbezogen.	Massnahme 1: Schüler:innen arbeiten in den Arbeitsgruppen zu den Angeboten der Tagesschule mit. Massnahme 2: Das Schüler:innen Parlament Friesenberg wird unter neuer Leitung geführt.				
	Zusammenarbeit mit den Eltern	Die Eltern erhalten alle wichtigen Informationen von der Schule. Die Lehrpersonen stellen Kontaktmöglichkeiten sicher und informieren die Eltern regelmässig und zuverlässig über den Entwicklungsstand ihres Kindes sowie auch über Organisatorisches. Der Elternrat ist in der Schule verankert und organisiert auch eigene Veranstaltungen. Mit der Trennung der Schule Am Uetliberg in die beiden Schulen Friesenberg und Borweg organisiert sich auch der Elternrat neu.	Die Eltern werden ins Schulleben aktiv miteinbezogen. Das Elternngremium informiert die Eltern und die Schulleitung regelmässig über ihre Arbeit in ihren Arbeitsgruppen sowie Anlässe oder Ereignisse. Die Elternmitwirkung ist im Hinblick auf die Tagesschule angepasst. Es arbeiten Eltern in verschiedenen Arbeitsgruppen für die Entwicklung des Tagesschulkonzepts mit.	Massnahme 1: Wichtige Termine werden anfangs Schuljahr bereits festgelegt. Massnahme 2: Arbeitsgruppen werden anfangs Schuljahr bestimmt. Massnahme 3: Den Eltern wird die Möglichkeit gegeben, in Arbeitsgruppen zur Erarbeitung des Tagesschulkonzepts mitzuarbeiten.				
Infrastruktur und Betrieb	Einsatz der Informatik und Förderung der Medienkompetenz	Geräte werden erneuert und wo möglich die Ausstattung erweitert. Die zur Verfügung stehenden Geräte werden abhängig von der jeweiligen Lehrperson mehr oder weniger genutzt. Alle Lehrpersonen haben Zugang zu den Online Materialien/Lizenzen des LMVZ.	Umsetzung des ICT Guides. Pädagogischer KITS Support macht Inputs an Sitzungen und/oder Q-Tagen und unterstützt Lehrpersonen beim Einsatz von digitalen Medien. Die Lehrpersonen kennen die für ihre Stufe und an der Schule verfügbaren Lernprogramme und nutzen diese nach Bedarf.	Massnahme 1: Auch in Fach- und Förderzimmern steht mindestens ein Laptop zur Verfügung. Massnahme 2: Bestellung zusätzlicher Access-Points Massnahme 3: zusätzliches Kopiergerät im Pavillon Massnahme 4: Inputs des pädagogischen KITS Supports				
	Zeitgemässe Schulanlage mit guter Aufenthaltsqualität	Die Nutzung der Aussenanlage ist durch die Baustelle des Ersatzneubaus Borweg erheblich eingeschränkt. Im Teamzimmer im Friesenberg fehlen Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten für die Mitarbeitenden. Für die zahlreichen ISR Settings und die Erarbeitung einer internen Lösung für einen alternativen Lernort wird der Schulraum knapper. Räume müssen multifunktional genutzt werden können.	Die Aussenanlage bietet den Schüler:innen viele Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten. Räume stehen für eine Mehrfachnutzung zur Verfügung. Die Ausstattung ist an die Mehrfachnutzung angepasst. Es stehen dem Team Erholungsräume zur Verfügung.	Massnahme 1: laufende Überprüfung/Optimierung der für die Pausen der SuS zur Verfügung stehenden Plätze Massnahme 2: Neueinrichtung Teamzimmer Massnahme 3: optimierte Nutzung Sitzungszimmer Massnahme 4: Planung der Räumlichkeiten für die Tagesschule gemeinsam mit KSB, Immo und dem SSD				